

Auf Rollen in die Tiefen des Meeres abtauchen

Roll- und Eissportclub feiert Premiere von „Arielle, die kleine Meerjungfrau“, dem traditionellen Märchen auf Rollen

Hanau. Um Menschen bis zu eineinhalb Stunden Schlange stehen zu lassen, bedarf es schon etwas ganz Besonderem. In Hanau war das dieser Tage aber weder das neue iPhone noch ein neuer Kult-Sneaker. Dieses ganz Besondere wird vielmehr alle zwei Jahre vom 1. Hanauer Roll- und Eissportclub präsentiert. In der Adventszeit bringen die Sportler ihr Märchen auf Rollen auf die Bühne. Wer sich eine Karte sichern will, muss bereit sein, sich dafür die Beine in den Bauch zu stecken.

Dieses Stehvermögen wurde am Wochenende belohnt: Premierenvorstellung von „Arielle, der kleinen Meerjungfrau“. Die Rollsporthalle an der Brucknerstraße präsentierte sich restlos ausverkauft; auch für die kommenden Vorstellungen sind die Karten weg. „Verrückt“, mag sich da manch Ortsfremder denken. Doch die Macher des Rollschuh-Märchens um Traineein und Regisseurin Nathalie Wiedmann-Heinz wissen um den Kult der Aufführungen, die sich seit 1981 in der Brüder-Grimm-Stadt etabliert haben.

85 Rollschuhläufer durften in diesem Jahr dabei sein, als die Geschichte der abenteuerlustigen, eigenwilligen und verliebten Meerjungfrau erzählt wurde. Weit unten in den tiefsten Tiefen des Ozeans wirbelten Muscheln, Seepferdchen, Quallen und unzählige bunte Fische um Arielle (Laura Schäfer) und ihren besten Freund Fabius (Beatrice Wachter).

Es war ein Fest für die Augen, ein Feuerwerk der Farben, das mit jeder Szene erneut explodierte. Die Hobbykostümbildnerinnen hatten sich einmal mehr selbst übertroffen, hatten einzigartige Verkleidungen geschaffen, die Freude und Spaß ausstrahlten, mit viel Glitter und Glamour versehen waren, tausende Pailletten funkeln ließen und bisweilen – dank integrierter Lichterkette – sogar leuchteten. „Es ist einfach ein wunderbarer Anblick“,

„So phantasievoll, Wahnsinn“, gab es Lob aus Reihen des Publikums. Ob hellbunter



Hier gibt's mehr dazu:

HA-FOTOGALERIE



www.hanauer.de

aus Reihen des Publikums. Ob knallbunter Regenbogenfisch, glamouröser Glitzer-Hai oder Lila-Leucht-Pulpo, ein Kostüm-Favorit war da schwerlich auszumachen. Beeindruckend auch die Kulisse aus Seegras und Fischen auf der einen, einem abwechslungsreichen Korallenriff auf der anderen Seite der Hallenbühne. Geschaffen wurde es unter anderem von Studenten der Hanauer Zeichenakademie unter Leitung Achim Katzmans, dortiger Lehrer für Goldschmiedekunst und als König Triton samt von Seepferdchen gezogener Muschelkutsche selbst als einer der ältesten Akteure auf Rollen mitwirkend.

Im absoluten Vordergrund aber standen freilich die Akteure selbst, die auf ihren vier Rollen wahre Kunststücke vollbrachten. Ob Sprünge wie Rittberger, Flip, Lutz oder Axel, Pirouetten im Sitz oder Stand oder eindrucksvolle Schrittfolgen – es galt stets aufmerksam dabei zu sein, denn ein Höhepunkt folgte dem nächsten und Szenenapplaus gab sich die Hand. Dass hier Europa- und Weltmeisterschaftsteilnehmerinnen mitrollten, wurde sichtbar, stahl aber auch den Küken unter den Läuferinnen nicht die Show.

Die Formation rollte Wasserstrudel und Blubberblasen genauso gekonnt wie den eindrucksvollen Sturm, der Prinz Eric (Sabrina Proschmann) nebst Hund Max (Ni-

Schwungvoll kommt die Darstellung wogender Wellen und quirliger Wasserstrudel daher.

Fotos: Paul

coletta de las Casas) über Bord gehen ließ. Die Auswahl der Musikstücke war dabei bestens auf die Handlung abgestimmt, ließ die Matrosen-Formation zu „What shall we do with the drunken Sailors“ tanzen, führte mit „Underwater Love“ in die Unterwas-

serwelt ein und ließ den grandios gespielten Arielle-Aufpasser Sebastian (Amy Pekar) zu „Let me entertain you“ die Halle aufmischen. Die ganz Kleinen und ganz Großen zogen alle Register der Rollsportkunst und sorgen dafür, dass sich „Arielle“

nahtlos in Erfolgsinszenierungen wie „Dornröschen“, „Der Nussknacker“ oder „Alice im Wunderland“ einreicht. Die Messlatte für künftige Rollschuhmärchen haben die Rollsportler diesmal denkbar hoch gelegt.
Kerstin Biehl (HA)



Zauberhafter Auftritt der kleinsten Rollkünstler: Die farbenfrohe Kostümierung tut ihr Übriges um in Reihen des Publikums Begeisterungstürme hervorzurufen.

Fotos: Paul